Editorial

Liebe Leser,

nach der Messe ist bekanntlich vor der Messe, und so blicken wir im aktuellen, mittlerweile 21. Infobrief der WhereGroup, zu Beginn erstmal kurz zurück auf die Where2B, unsere alljährliche Hausmesse. Wo es neben sehr informativen und kurzweiligen Vorträgen zu INSPIRE, der wachsenden Bedeutung von OpenData und natürlich dem Dauerbrenner ALKIS auch wieder jede Menge Informationen zu Geoportalen, Infrastrukturen und natürlich zu Mapbender3 gab. Dessen intuitive Bedienbarkeit haben unlängst Bundesinnenminister Friedrich, die Vizepräsidentin der EU-Kommission, Frau Neelie Kroes sowie der hessische Wirtschaftsstaatssekretär Saebisch unter Beweis gestellt, als sie auf der CeBIT das neu erstellte Geoportal.DE offiziell freigeschaltet haben. Mapbender3 ist damit nun die Basis des zentralen Bausteins der GDI-DE, was sicher auch auf der FOSSGIS in Dessau eine zentrale Rolle bei unseren Vorträgen spielen wird (Ob wir diese in der Geburtsstadt von Kurt Weill und Dieter Hallervorden nun als Kantate oder Sketch vortragen, wird kurzfristig vor Ort entschieden). Neues aus Dessau haben wir aber auch noch in Form eines Artikels über das sehr gut besuchte PRTR-Schadstoffregister des Umweltbundesamtes, für das wir einen extrem performanten Kartendienst auf Basis von OpenStreetMap entwickelt haben.
Aber nicht nur aus dem Bund gibt es Neuigkeiten, auch aus Baden-Württemberg und dem Saarland haben wir aktuelle Meldungen über die jeweiligen landesweiten Geoportale, an deren Entstehung wir nicht unbeteiligt waren. Die FOSS-Academy wird aufgrund der regen Nachfrage auch 2012 wieder eine Sommerschule veranstalten, in der man sich innerhalb einer Woche konzentriert und umfassend über das Thema Geodaten-Infrastrukturen schlau machen (lassen) kann.
Kein Infobrief ohne das Thema ALKIS: Die Beauskunftungskomponente ALKIS kompakt, die wir zusammen mit den Partnern CLOUDGIS und Topo Graphics umsetzen, ist auf der Zielgeraden für die Abnahme der Eignungsprüfung und steht damit kurz vor dem produktiven Einsatz.

Weiterhin produktiven Einsatz und informative Lektüre wünscht

Peter Stamm

Inhalt

- Rückblick Where2B 2011 S. 2
- Ankündigung FOSSGIS 2012 S. 4
- Freischaltung Geoportal.DE S. 5
- Neue Version GeoPortal Saarland S. 6
- Geoportal Baden-Württemberg S. 7
- Schadstoffregister PRTR S. 7
- ALKIS kompakt S. 8
- FOSS Academy Sommerschule S. 9
- WhereGroup Pinwand S. 10

Rückblick Where2B 2011

Am 01. Dezember war es wieder soweit: die von der WhereGroup initiierte Where2B-Konferenz lockte zahlreiche Teilnehmer in den Bonner Uni Club, jenem Veranstaltungsort, an dem die Where2B traditionell stattfindet.

Der hochkarätige Referentenkreis, dem u.a. Vertreter aus Wirtschaft, Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden angehörten, bot den interessierten Besuchern ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm, das neben aktuellen Themen wie OpenData, ALKIS und INSPIRE auch Anwenderberichte aus der Praxis beinhaltete.
Lorenz Matzat, freier Journalist und Medienpädagoge der OpenDataCity Berlin, eröffnete die Konferenz mit seiner Keynote „Die Rolle freier Geodaten für OpenData“. Nach einer kurzen Einführung in das OpenData-Prinzip, skizzierte Matzat das Potential von ortsbasierten IT-Dienstleistungen auf Grundlage von offenen Karten und Datensätzen für Politik, Verwaltung, Medien und Wirtschaft.
Im Anschluss folgte Sebastian Schmitz, Mitarbeiter der Koordinierungsstelle GDI-DE des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, mit seinem Vortrag „INSPIRE - Umsetzung in Deutschland - Stand 2011“. Die interessierten Teilnehmer erhielten quasi aus erster Hand einen Überblick über den Status des europäischen Vorhabens. Zudem wurden in einem Ausblick die weiteren Realisierungspläne vorgestellt.
Dr. Bettina Barth vom LKVK Saarland veranschaulichte in Ihrem Erfahrungsbericht „Geoportal Saarland - Umsetzung der VM-Lösung nach Joomla“ sehr eindrucksvoll, wie die INSPIRE Richtlinien mit Hilfe des Geoportals Saarland umgesetzt wurden. Sie schilderte die elementaren Arbeitsschritte - von der Planung bis zur Realisierung des Projekts.

In dem anschließenden Vortrag erfolgte die Vorstellung von „ALKIS kompakt“ durch Werner Probst von der TOPO graphics GmbH. Herr Probst erläuterte die Besonderheiten des herstellerunabhängigen und gleichzeitig rechtskonformen Auskunftssystems, an dem die drei Firmen WhereGroup, TOPO graphics und CLOUDGIS beteiligt sind.
Christian Wygoda, Mitarbeiter der WhereGroup, bot mit seinem Beitrag „Vorstellung Mapbender3“ einen ersten Einblick über den Status der Entwicklung des Mapbender3. Im anschließenden Workshop bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, noch etwas tiefer in die Thematik einzusteigen.

Where 2 B

Einen weiteren interessanten Praxisbericht lieferte Ralf Meyer von der Vattenfall Europe Information Services GmbH. Mit seiner Präsentation „Arbeitsprozessunterstützung bei Vattenfall mit freiem WebGIS“ legte er anschaulich dar, dass die Nutzung des Raumbezugs der Fachdaten mit einer effizienten, an die Workflows angepassten WebGIS-Lösung, zu einer enormen Arbeitserleichterung führen. So können beispielsweise die firmeneigenen Monteure im Außendienst mit mobilen Geräten und dem aktuellen Standort über einfache Suchmasken an die zum Arbeiten notwendigen Leitungspläne gelangen.

Peter Pfannkuche und Gregor Bergrath, Vertreter der Stadt und der Stadtwerke Wesseling, schilderten in ihrem Bericht „GIS für alle – Stadt, Stadtwerke, Entsorgungsbetriebe Stadt Wesseling“, wie sich der gemeinsame Aufbau eines Geoinformationssystems gestaltet hat. Zusammenfassend lautete das Credo, dass das WebGIS für die Mitarbeiter und Nutzer einen echten Mehrwert gegenüber den bisherigen PC-GIS-Lösungen darstellt. Überzeugend sind zudem die deutlichen Kosteneinsparungen, die zu verzeichnen sind.

In Anknüpfung an seinen Beitrag vom letzten Jahr berichtete Dr. Peter König (WhereGroup) über die Umsetzung des Projektes „Klarschiff. HRO“, ein Bürger-Beteiligungsportal, das von der Stadt Rostock beauftragt wurde. Unter dem aussagekräftigen Titel „Klarschiff.HRO - partizipative Geo-Anwendung mit Wohlfühlpotenzial“ erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die im vergangenen Jahr erarbeiteten Ergebnisse. Die Einfachheit und Effizienz, die diese Geo-Anwendung auszeichnet, wurden ebenso deutlich, wie die zahlreichen Mitwirkungsmöglichkeiten, die sich dem Bürger der Stadt Rostock zukünftig bieten. Besonders komfortabel ist zudem, dass das Portal auch mobil per Smartphone nutzbar sein wird.

Den Abschluss des Vortragsprogramms bildete die Erörterung „WMS2Go - Web Map Service offline im Feld nutzen“ von Roman Klipp (Bundesanstalt fürWasserbau). Für die medienbruchfreie Nutzung von Online-Kartendiensten im Felde wurde in einem Projekt ein System entwickelt, mit dem Kartendienste (WMS) im Außendienst auch ohne Mobilfunkverbindung nutzbar sind.

Bei der abschließenden Abendveranstaltung im Bierhaus Machold wurde in gemütlicher Runde die ein oder andere Diskussion fortgeführt. Das Echo der Teilnehmer war durchweg positiv. „Die Konferenz mit Vortragsprogramm war sehr informativ und gelungen“, bemerkte ein Vertreter des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformationen Rheinland-Pfalz im Nachgang.

Für alle, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, sind die Vorträge und Präsentationen im Internet unter http://www.where2b-conference.com/vortraege_2011 zusammengestellt.

Auf die Where2B-Konferenz 2012 freuen wir uns schon jetzt!

Termin vormerken!

Die nächste Where2B findet am 13.12.2012 in Bonn statt. Das Programm veröffentlichen wir hier: www.where2b-conference.de

Treffen Sie die WhereGroup auf der FOSSGIS 2012!

Auch in diesem Jahr haben Sie auf der FOSSGIS 2012, der größten deutschsprachigen Anwenderkonferenz für OpenSource-Geo-Informationssysteme und freie Geodaten, die Möglichkeit, sich mit den Mitarbeitern der WhereGroup über aktuelle Entwicklungen rund um OpenSource GIS-Software und - dienstleistungen auszutauschen.

Die FOSSGIS und deutschsprachige Open StreetMap Konferenz findet vom 20.-22. März an der Hochschule Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Der Themenbogen spannt sich von der Datenaufbereitung in OpenStreetMap über Geodateninfrastrukturen bishin zu Technologien zur Prozessierung von umfangreichen Geodaten und spiegelt damit den Trend der steigenden Durchdringung des Internets mit Karten und Geodaten wider.
In mehr als 60 Vorträgen für Einsteiger und Experten, Hands-On Workshops und Anwendertreffen erhalten die Besucher Einblick in aktuelle Anwendungsmöglichkeiten und Neuigkeiten von Softwareprojekten, die derartige Anwendungen ermöglichen. Über die gleichzeitig stattfindende Firmenausstellung ist ein direkter Kontakt zu Dienstleistern, die professionelle Unterstützung bieten, möglich.

Die Konferenzgebühr beträgt für die gesamten drei Konferenztage 120,- €. Auch in diesem Jahr können wieder zahlreiche Workshops besucht werden, für die eine Teilnahmegebühr von 100,- € je Teilnehmer und Workshop erhoben wird. Workshop-Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung für die besuchten Workshops. Die Einnahmen gehen, wie auch in den Jahren zuvor, vollständig in die Finanzierung der Konferenz ein.

Da mehr als 400 Teilnehmende erwartet werden, ist eine Registrierung bis zum 16. März 2012 notwendig. Das Anmeldeformular und andere organisatorische Informationen befinden sich auf der Konferenzseite:
http://www.fossgis.de/konferenz/2012/

Die WhereGroup unterstützt die FOSSGIS als Silber-Sponsor und wird neben einem eigenen Stand als Aussteller auch mit folgenden Vorträgen und Workshops vertreten sein:

Vortrag: Mapbender3
Mittwoch, 21.03.2012, 09:30-10:00 Uhr

Vortrag: PostGIS 2.0 - Was bringt die neue Version?
Mittwoch, 21.03.2012, 12:00-12:30 Uhr

Vortrag: Ein Geoportal für Deutschland
Mittwoch, 21.03.2012, 15:30-16:00 Uhr

Workshop: Einführung in MapServer
Dienstag, 20.03.2012, 15:30-17:00 Uhr

Workshop: PostGIS 2.0 - Workshop rund um die neue Version
Mittwoch, 21.03.2012, 09:00-10:30 Uhr

Workshop: Mapbender3
Mittwoch, 21.03.2012, 15:30-17:00 Uhr

Anwendertreffen: Mapbender3
Donnerstag, 22.03.2012, 11:00 - 11.30 Uhr

Das FOSSGIS-Konferenzprogramm finden Sie online unter www.fossgis.de.

Besuchen Sie uns an unserem Stand. Vereinbaren Sie doch im Vorfeld einen Termin mit uns (info@wheregroup.com oder 0228/909038-0).

Wir freuen uns darauf, Sie auf der FOSSGIS 2012 zu begrüßen!

Geoportal.DE – Freischaltung im Rahmen der CeBIT

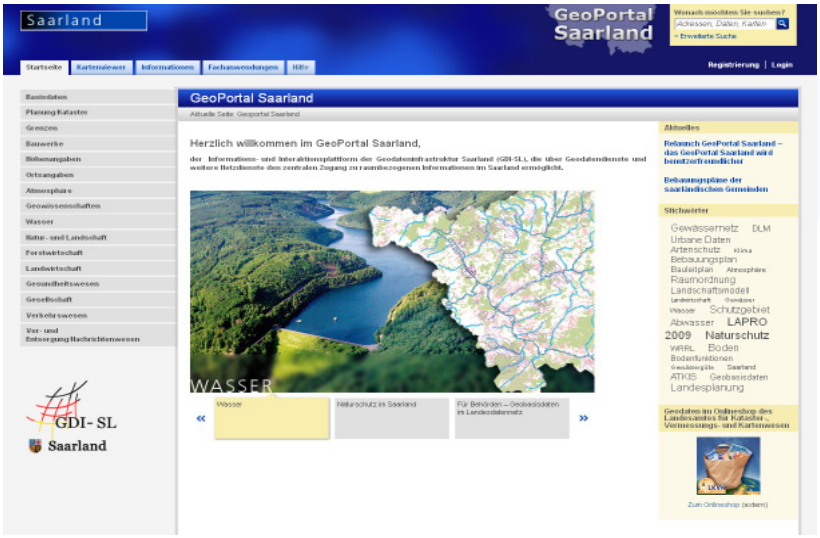
Auf der diesjährigen CeBIT, die vom 06. bis 10. März 2012 in Hannover stattfand, wurde das Geoportal.DE am 06.03.2012 von Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich und dem Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Steffen Saebisch, freigeschaltet. Die Freischaltung fand im Beisein der für die Maßnahmen der digitalen Agenda Europas verantwortlichen Vizepräsidentin der EU-Kommission, Frau Neelie Kroes, statt.
Bei der Umsetzung dieses zentralen Portals, das raumbezogene Datenbestände aus ganz Deutschland anbietet, hat die WhereGroup mit Ihrem Know-How den gesamten Bereich der Geo-Informatik übernommen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Konzeption und Realisierung von Portallösungen, konnte in Kooperation mit dem Dortmunder IT-Dienstleister MATERNA eine leistungsfähige Gesamtlösung realisiert werden.
Das neue Angebot der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE), einem Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen, bietet nun eine zentrale Möglichkeit, digitale Geoinformationen über Web-Dienste zu recherchieren und zu nutzen. Informationen zu den Themen GDI-DE und INSPIRE sind ebenfalls über das Portal zu finden.
Wir freuen uns, dass das Geoportal.DE nun an den Start gegangen ist und möchten uns an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedanken.

Besuchen Sie das Geoportal.DE:

www.geoportal.de

Neue Version GeoPortal Saarland – Das GeoPortal Saarland wird benutzerfreundlicher

Die Verpflichtung der INSPIRE-Richtlinie, den Zugang zu Geodaten und -diensten zu gewährleisten, wurde nach dem Saarländischen Geodateninfrastrukturgesetz (SGDIG) vom Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen (LKVK) bereits Mitte 2010 dergestalt umgesetzt, dass ein zentraler Zugangspunkt, ein sogenanntes Geoportal, für die Nutzer eingerichtet wurde. Das GeoPortal Saarland, das aus dem GeoPortal.rlp entwickelt wurde und auf OpenSource-Software basiert, übernimmt die zentrale Aufgabe einer serviceorientierten Vermittlungsstelle zwischen den Nutzern und Anbietern von Geoinformationen, Geodaten und Geodiensten im Saarland.



Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen wurde das GeoPortal Saarland im letzten Jahr mit Unterstützung der WhereGroup grundlegend überarbeitet und weiterentwickelt (u.a. Umzug in das CMS Joomla!, wobei als Anforderung eine klare Trennung der Funktionen von CMS und Mapbender gefordert wurde). Neben der Erweiterung der Funktionalitäten, wurde schwerpunktmäßig die Handhabbarkeit verbessert, um den Nutzern den Einstieg in die Welt der Geodaten zu erleichtern.

Was ist neu?

- Neues Erscheinungsbild, Anpassung an das Corporate Design der Landesregierung, zentrales Suchfeld im Header.
- Verbesserung der Suchfunktionalitäten bzw. vereinfachte Einstiegsmöglichkeiten durch die Kategoriesuche nach Themenbereichen, die Kartenzusammenstellungen (individuelle Kartenkombinationen können abgespeichert und bereitgestellt werden) und über Stichwörter.
- Übersichtlichere Trefferanzeige, neue Darstellung von beschreibenden Informationen und neue Funktionen im Kartenviewer.
- Erweiterung des Datenangebotes durch Bereitstellung einer Vielzahl von weiteren Geodaten der Landesverwaltung, speziell aus dem SUIS des Umweltressorts und der Kommunen.
- Zentraler Zugangspunkt zu Fachanwendungen der Landesverwaltung, der Landkreise, Kommunen und Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das
Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen Geodatenzentrum
Dr. Bettina Barth
0681 – 9712 310
b.barth@lkvk.saarland.de

Geoportal Baden-Württemberg vor Produktionseinführung

Die Firma WhereGroup hat die Entwicklungsarbeiten für die erste Stufe des Geoportals Baden-Württemberg abgeschlossen. Das Geoportal als amtliche Kommunikations- und Informationsplattform der GDI-BW bietet den Anwendern innerhalb und außerhalb der öffentlichen Verwaltung einen fachübergreifenden, anwendungsneutralen Zugang zu den Geoinformationsressourcen. Es enthält in einer ersten Realisierungsstufe:

- allgemeine Informationen rund um das Thema GDI in Baden- Württemberg,
- die einfache Suche nach Geodaten, Geodatendiensten und Geoanwendungen,
- die Darstellung von Geodaten in einem Viewer und
- einen Editor zur Erfassung und zur Übernahme von Metadaten in den Metadatenkatalog BW.

Das für den Aufbau und den Betrieb des Geoportal BW zuständige Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) hat das Geoportal BW im November 2011 dem Begleitausschuss GDI-BW und den Partnern der Geodateninfrastruktur vorgestellt. „Das Geoportal ist ein wichtiger Baustein des E-Government-Angebots in Baden-Württemberg. Damit erfüllen wir die gesetzlichen Verpflichtungen der INSPIRE-Richtlinie und des Landesgeodatenzugangsgesetzes“, betonte der Leiter des Geodatenzentrums beim LGL, Abteilungsdirektor Gerhard Waldbauer, bei der Präsentation und kündigte die Online-Schaltung im ersten Quartal 2012 an. Die Weiterentwicklung des Geoportals BW, z.B. um Download- und Transformationsdienste, wird durch Mitarbeiter des Geodatenzentrums beim LGL durchgeführt.

Deutsches Schadstoffregister PRTR – WhereGroup realisiert weiteren Projektteil

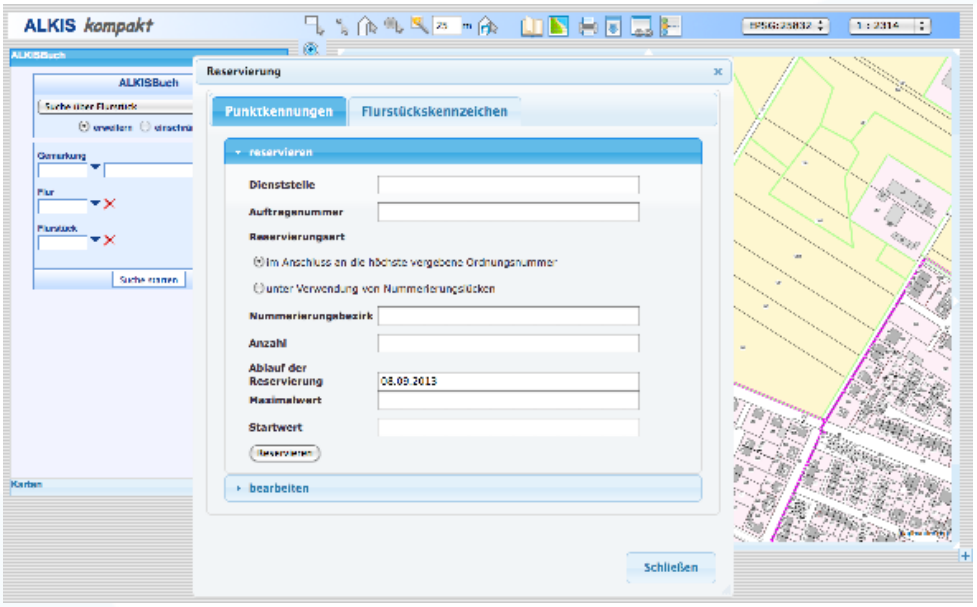
Das vom Umweltbundesamt betriebene Portal PRTR erfreut sich seit der Freischaltung im Jahre 2009 reger Beliebtheit. Das kartenbasierte Portal liefert deutschlandweit Auskunft über die Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden sowie über Abfallmengen, die von meldepflichtigen Industriebetrieben freigesetzt bzw. entsorgt werden. Den Nutzern bietet sich so gezielt die Möglichkeit, sich über Suchfunktionen bestimmte Regionen oder Betriebe anzeigen zu lassen. Die Anwendung wurde von der WhereGroup in enger Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und der RISA Sicherheitsanalysen GmbH konzipiert und erstellt. Anfang des Jahres wurde nun seitens der WhereGroup ein weiterer Projektteil, dessen Ziel es war, durch Neuimplementierung vorprozessierte Hintergrundkacheln (OSM) über einen MapProxy-WMS bereitzustellen, abgeschlossen. Hierdurch ist eine deutliche Performancesteigerung gegenüber einem herkömmlichen Kartendienst (WMS) erzielt worden.

Zur Zeit wird das PRTR-Internetportal neu gestaltet. Voraussichtlich ab Sommer 2012 steht eine überarbeitete Internetseite zur Verfügung. Sie wird ein modernes Design, eine wesentlich verbesserte Nutzerführung sowie einen erheblich erweiterten Funktionsumfang bei der Datensuche und -präsentation aufweisen.

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

ALKIS kompakt - Eignungsprüfung steht vor Abschluss

Gemeinsam mit den Städten Köln und Remscheid arbeitet die ALKIS kompakt Realisierungsgemeinschaft derzeit auf Hochtouren an der Abarbeitung der letzten offenen Testfälle zur Eignungsprüfung. In den letzten Sitzungen bei der Bezirksregierung Köln konnten so immer mehr offene Punkte geklärt und Testfälle abgehakt werden. Der bewährte ALKIS-Konverter und die Buch-Komponente von TOPO graphics erfüllen bereits alle geforderten Vorgaben. Auch der von CLOUD-GIS mittels myWMS bereitgestellte WMS für Kartenansicht und Kartenprodukte steht bis auf einige kleinere Anpassungen unmittelbar vor der Abnahme. Zur Zeit liegen die Schwerpunkte auf der Umsetzung des auf Mapbender basierenden Webclients. Mit der Implementierung aller benötigten Exportformate und der Bereitstellung einer Applikation zur Reservierung von Punktnummern und Flurstückskennzeichen werden die letzten Anforderungen an die ALKIS-Beauskunftung erfüllt. Die Kommunikation mit der vorhandenen Datenhaltungskomponente erfolgt dabei über die standardisierten XML-Schnittstellen.



Mit ALKIS kompakt erscheint eine neue Lösung für amtliche Beauskunftung und kommunale Sekundärnutzung am Markt. Sie bietet sich ab sofort als flexible und kostengünstige Alternative zu bestehenden monolithischen Systemen an. Der modulare Aufbau, die Einhaltung bewährter Standards (nicht nur aus dem ALKIS-Umfeld) sowie die Kombination mit OpenSource-Software, machen eine Integration von ALKIS kompakt in bestehende Infrastrukturen und eine Anbindung an vorhandene Datenhaltungskomponenten problemlos möglich.

ALKIS kompakt

Erwerben Sie in einer Woche das Grundwissen zum Aufbau von Geodaten-Infrastrukturen mit freier Software in produktiver Atmosphäre!
Da die Sommerschule im vergangenen Jahr regen Zuspruch gefunden hat, möchte wir auch in 2012 wieder die FOSS Academy Sommerschule anbieten.

Wohnen und lernen Sie zusammen mit unseren Trainern im selben Hotel. Individuelle Zeiteinteilung und der fachliche Austausch außerhalb der Seminare ermöglicht Ihnen einen maximalen Wissenserwerb. Natürlich bleibt auch genügend Zeit für Kreativ-Pausen, Spaziergänge oder einen Ausflug nach Berlin.

- jeder Teilnehmer erstellt innerhalb einer Woche eine komplette GDI, auf Wunsch auch in Gruppenarbeit.
- zu Beginn der Sommerschule vermitteln wir Ihnen die notwendigen technischen Grundlagen mit verschiedenen Schwerpunkten.
- in der zweiten Wochenhälfte arbeiten Sie an ihrer individuellen GDI und werden dabei von unseren erfahrenen Trainern tatkräftig unterstützt.
- natürlich haben Sie auch ausreichend Gelegenheit, sich mit Ihren Trainern und Teilnehmern über Ideen, Konzepte, Schwierigkeiten und Lösungen auszutauschen.

Informationen zur Sommerschule im Überblick:

Ort:
Die FOSS Academy-Sommerschule findet im ruhigen Brandenburg nahe Berlin im Hotel Leegebruch statt.
(http://www.hotel-leegebruch.de)

Datum:
4. bis 8. Juni 2012

Kosten:
1.990,00 € netto inkl. Übernachtungen und Verpflegung.

Informationen und Anmeldung:
Weitere Informationen zur FOSS Academy Sommerschule finden Sie online unter:
www.foss-academy.eu/sommerschule

Anmelden können Sie sich per Email an info@foss-academy.eu oder online auf www.foss-academy.eu

WhereGroup Pinwand!

WhereGroup mit Vortrag beim GeoMV

Einer Einladung folgend hat die WhereGroup am 29.02.2012 in Rostock einen Beitrag zur Vortragsreihe des Geoinformationswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. zum Thema „Mobile GIS-Anwendungen geleistet. Jens Schaefermeyer stellte den fachkundigen Teilnehmern mit dem Beitrag „Mobile Kartenanwendungen – im Web oder als App?“ die unterschiedlichen Möglichkeiten mobiler GIS-Anwendungen vor.

Freischaltung des Bürgerbeteiligungs-Portals „Klarschiff.HRO“ der Stadt Rostock am Mittwoch, 28.03.2012

http://www.klarschiff-hro.de

Interview mit Peter Stamm in „Die Wirtschaft“

Lesen Sie im IHK-Magazin „Die Wirtschaft“, das am 15.04.2012 erscheint, ein Interview mit Peter Stamm zum Thema OSM. Die Ausgabe ist unter www.ihk-bonn.de, Rubrik „Die Wirtschaft“, zu finden.

Stadtplandienst Troisdorf – der neue interaktive Stadtplan ist online!

http://www.troisdorf.de/sites/stadtplan.htm

Vormerken!

Die WhereGroup ist auch in diesem Jahr nicht nur als Aussteller, sondern auch mit einem Beitrag auf der AGIT (04.-06.07.2012, Salzburg) vertreten.

Schulungsprogramm der FOSS Academy 1. Halbjahr 2012

17. - 18.01.2012	Einführung in Quantum GIS mit GRASS-Erweiterung	Freiburg
20.01.2012	Einführung in gvSIG	München
25.01.2012	Einführung in OpenLayers	Bonn
26.01.2012	Entwicklung mit OpenLayers	Bonn
31.01.2012	Einführung in OpenLayers	Freiburg
06. - 07.02.2012	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Freiburg
14.02.2012	Einführung in den MapProxy	Oldenburg
15. - 17.02.2012	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Berlin
28. - 29.02.2012	GeoServer als WFS und WFS-T	Bonn
13. -14.03.2012	Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender	Bonn
16.03.2012	Einführung in gvSIG	München
19. - 21.03.2012	Einführung in die Statistiksprache R	Berlin
26.03.2012	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Bozen
27.03.2012	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Bozen
28.03.2012	Programmierung in gvSIG	Bozen
28. - 29.03.2012	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Bonn
29. - 30.03.2012	Einführung in MediaWiki	Berlin
29. - 30.03.2012	Einführung in Quantum GIS mit GRASS-Erweiterung	Bozen
16.04.2012	Einführung in gvSIG	Berlin
17.04.2012	Einführung in Quantum GIS	Freiburg
18.04.2012	Einführung in den MapProxy	Oldenburg
19. - 20.04.2012	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Berlin
23. - 24.04.2012	Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender	Berlin
24. - 26.04.2012	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Bonn
08.05.2012	Einführung in OpenStreetMap	Freiburg
09.05.2012	Einführung in gvSIG	Bonn
11.05.2012	Einführung in gvSIG	München
11.05.2012	Einführung in OpenLayers	Berlin
04. - 08.06.2012	Sommerschule	Leegebruch
12. - 13.06.2012	Geodatenmanagement mitPostgreSQL / PostGIS	Bonn
19.06.2012	Einführung in den MapProxy	Oldenburg
22.06.2012	WebGIS Made Easy	München

Das vollständige Schulungsprogramm finden Sie im Netz unter: **www.foss-academy.eu/programm**.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Nachruf

Die Firma WhereGroup trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter

Benjamin Gabriel Thelen

* 15. 7. 1975 † 29. 2. 2012

Benjamin war viele Jahre als Administrator und Entwickler bei uns, bevor er wegen seiner Erkrankung ausscheiden musste. Er war fachlich und menschlich ein Gewinn, und wir vermissen ihn.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Die Belegschaft der WhereGroup

Folgen Sie der WhereGroup auf Twitter!

Die WhereGroup setzt für ihren Dialog mit Kunden, Partnern und Interessierten ab sofort auch den Dienst twitter ein und kommuniziert Neuigkeiten des Unternehmens und der Branche blitzschnell per Kurzmitteilung.

So können Sie die Kurznachrichten der WhereGroup abonnieren u. mit uns in Kontakt treten: Registrieren Sie sich bitte zunächst auf **„www.twitter.com“** und klicken danach den auf **„http://twitter.com/#!/WhereGroup_com“** befindlichen „Folgen“-Button an.

Der Service von twitter ist komplett kostenfrei. Bei der Registrierung werden lediglich der Name und eine gültige e-Mail-Adresse vorausgesetzt.

Impressum

Infobrief der WhereGroup GmbH & Co. KG
Redaktion: Kirsten Müller

WhereGroup GmbH & Co. KG
Eifelstraße 7
53119 Bonn
Telefon: (02 28) 90 90 38-0
www.wheregroup.com
info@wheregroup.com

Handelsregister:
Amtsgericht Bonn, HRA 6788

Komplementärin:
WhereGroup Verwaltungs GmbH,
Amtsgericht Bonn, HRB 9885

Geschäftsführer:
Olaf Knopp und Peter Stamm